

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Pellworm am 09.09.2024 im Bürgerhaus, Kaydeich 15a, Pellworm

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Anwesende:

Bürgermeisterin Astrid Korth
Gemeindevertreter Nico Nommsen
Gemeindevertreter Dirk Peterssen
Gemeindevertreterin Ingrid Iben-Schikotanz
Gemeindevertreterin Silke Backsen
Gemeindevertreter Marc Lucht
Gemeindevertreter Tore Zetl
Gemeindevertreter Rolf Holsteiner
Gemeindevertreter Dethlef Dethlefsen
Gemeindevertreter Sönke Petersen

Es fehlt entschuldigt:

Gemeindevertreterin Bettina Eisert

Außerdem anwesend:

Sandra Rohde, LVB,
Gleichstellungsbeauftragte Stadt Husum, Britta Rudolph
Bauamt Husum, Andreas Doll
Viola Weber, Protokollführerin
Magdalena Hanft, Projektmanagement Pellworm
Jan Onnasch, Technik
Sowie 9 BürgerInnen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über Änderungsanträge der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2024
4. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen aus der letzten Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2023
 - a) Kenntnisnahme des Ordnungsprüfungsberichtes
 - b) Stellungnahme zum Bericht
8. Beratung und Beschlussfassung zur Aufgabenübertragung der Schülerbeförderung an den Kreis Nordfriesland
9. Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung der Buswendeschleife Schule in Eigenleistung
10. Bericht aus dem Projektmanagement
11. Berichte der Ausschüsse
12. Anfragen aus der Gemeindevertretung
13. Einwohnerfragestunde

14. Vergabe und Personal

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Astrid Korth eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erstellt wurde. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2. Beschlussfassung über Änderungsanträge der Tagesordnung

Tagesordnung Punkt 14 ist nichtöffentlich.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2024

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen aus der letzten Sitzung

Vergabe für den Schaltschrank geht an die Fr. Hermes

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Astrid Korth berichtet über folgende Angelegenheiten:

Am 27.08.2024 fand ein Termin mit dem Kirchenvorstand und der LVB Sandra Rohde statt. Thema waren die Differenzen bezüglich des Defizitausgleichs. Es wird einen weiteren Termin mit Hrn. Bodin vom Kirchenwerk geben.

Aufgrund von Urlaub kam es leider zu keiner großen Beteiligung an dem Termin mit Hrn. Weichelt am 29.08.2024. Dieser Termin war ein erstes Kennenlernen, da er der Verantwortliche für das Hochwasserschutzkonzept ist. Hr. Weichelt wird sich in der Zeit vom 29.09.2024 – 03.10.2024 vor Ort einen Überblick verschaffen. Die Gemeindevertretung wurde im Vorfeld per Mail informiert.

In der letzten Woche gab es eine Vorstandssitzung vom Schleswig-Holstein-Gemeindetag in Garding. Es konnte festgestellt werden, dass alle die gleichen Probleme haben: wenig Personal, hohe Krankenstände, kein Geld und es kommt vermehrt zu persönlichen Angriffen gegen EhrenämterInnen und BürgermeisterInnen.

Die Kommunalaufsicht geht mit der aufgestellten Prioritätenliste mit. Leider klappt die Zuarbeit bei der Bauverwaltung und der Kämmerei aufgrund von Personalproblemen aktuell nicht so gut, daher existiert noch keine angepasste Liste mit den entsprechenden Anmerkungen.

Aus diesem Grund gibt es auch noch keine genauen Zahlen bei der Mensa.

7. Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2023

a. Kenntnisnahme des Ordnungsprüfungsberichtes

Siehe Anlage

b. Stellungnahme zum Bericht:

LVB Sandra Rohde erklärt, dass die Kenntnisnahme allen zugegangen ist und die Prüfungen jährlich stattfinden. Eine Stellungnahme wurde vorbereitet.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Pellworm wurde für das Haushaltsjahr 2023 im Zusammenhang mit den Anträgen auf Gewährung von allgemeinen Finanzausgleichungen gemäß § 11 Finanzausgleichsgesetz geprüft. Der Prüfbericht wurde zur Kenntnisnahme übersandt.

Da es sich um eine überörtliche Prüfung handelt, ist dies eine der Gemeindevertretung vorbehaltenen Aufgabe gem. § 28 Ziffer 21 Gemeindeordnung.
Eine Stellungnahme ist bis 15.09.2024 abzugeben. Die Stellungnahme wurde von der Verwaltung vorbereitet.

Stellungnahme:

Bemerkung 1:

Der Zeitraum für die Bekanntgabe einer Kitasatzung wurde versäumt; wird zukünftig beachtet.

Bemerkung 2:

Die Satzung wurde gemäß Richtlinie bekanntgemacht. Die Seiten sind fest miteinander verbunden, dies kann vor Ort eingesehen werden.

Bemerkung 3 und 4:

Eine erneute Bekanntmachung ist von 17.04.24 bis 25.04.2024 erfolgt.

Bemerkung 5:

Die Kämmerei prüft die Verwendung des Jahresergebnisses.

Wird zukünftig beachtet.

Bemerkung 6:

Die Umsetzungsquote für bestimmte Dinge wurde nicht erreicht. Wird zukünftig beachtet.

Bemerkung 7:

Übertragung von Haushaltsmitteln wird seitens der Kämmerei geprüft.

Bemerkung 8:

Übersicht von Produktkonten wird zukünftig beachtet.

Bemerkung 9:

Reisekosten der Feuerwehr über 500,-- Euro werden seitens der Kämmerei geprüft.

Bemerkung 10:

Die Umbuchung des Hubschrauberlandeplatzes wurde durch die Kämmerei veranlasst.

Bemerkung 11:

Bezüglich des Gesundheitshofes wurde am 27.02.2024 kein Beschluss gefasst. Die GV hat am 16.05.2024 beschlossen, das Projekt einzustellen und die Attraktivierung und Modernisierung der PelleWelle voranzutreiben.

Bemerkung 12:

Die Einnahmen aus dem Kindergarten waren im Ansatz mit 30.000,-- € veranschlagt, es wurden aber 350.000,-- E gebucht. Der Haushaltsansatz wird zukünftig angepasst.

Bemerkung 13:

Mieten, Mietverhältnisse und sollen regelmäßig von der Verwaltung geprüft werden.

Bemerkung 14:

Ein extra Planansatz für den Haushalt Mensa wurde im Zuge der Einführung des neuen Haushaltsprogramms berücksichtigt.

Bemerkung 15:

Entsprechende Planansätze für die Erstattungen des NF Stipendium wurden im Zuge der Einführung des neuen Haushaltsprogramms berücksichtigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung hat den Ordnungsprüfungsbericht zur Kenntnis genommen und beauftragt die Verwaltung die Stellungnahme abzugeben.

Einstimmig:

JA

NEIN

Enthaltungen

8. Beratung und Beschlussfassung zur Aufgabenübertragung der Schülerbeförderung an den Kreis Nordfriesland

Sachdarstellung und Begründung:

Gem. § 114 Abs. 1 des Schulgesetzes für SH (SchulG) sind die Schulträger Träger der Schülerbeförderung. Die Kreise bestimmen gem. § 114 (2) welche Kosten der Schülerbeförderung anerkannt werden. Die Kosten tragen der Kreis zu zwei Dritteln und der Schulträger zu einem Drittel.

Der Kreis NF schlägt vor, einen Aufgabenübertragungsvertrag zu schließen. Geplant ist die Verfahrensorganisation mithilfe einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung an den Kreis Herzogtum-Lauenburg abzugeben. Der Kreis Herzogtum-Lauenburg hat ein Online-Antragsverfahren für Schülerfahrkarten (OLAV) entwickelt. Hierin sind alle Bearbeitungsschritte im Verfahren der Schülerbeförderung enthalten. Die Antragstellung soll ab dem Schuljahr 25/26 möglich sein. Die Kosten für Initialisierung und Organisation übernehmen die beteiligten Kreise.

Eine zusätzliche Mehrbelastung durch die Abgabe des Verfahrens kommt nicht auf die Schulträger zu. Der Kreis trägt - vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreistag am 20.09.24- diese Kosten.

Der Schulträger spart den derzeitigen Verfahrensaufwand zu großen Teilen ein. Die Abrechnung und die Kostenrechnung des Schulträgeranteils erfolgen ebenfalls über dieses Programm.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Pellworm beschließt die Aufgabenübertragung der Schülerbeförderung an den Kreis Nordfriesland.

Anlagen:

Sachbearbeitung: Maike Jensen, Amt Pellworm

Rolf Holsteiner erkundigt sich nach der Schülerbeförderung und Hr. Doll erklärt, das in freiwilliger Leistungen für die Schüler, die keinen Anspruch auf eine Fahrkarte haben, Holsteiner fragt nach und Hr. Doll erklärt dass es freiwillige Leistungen bezüglich Schülerbeförderung, für Schüler die keinen Anspruch auf eine Fahrkarte haben, geben sollen. Zusätzliche Leistung im Wege eines Erstattungsverfahrens, werden zum Jahreswechsel von einem Jahresschülerticket „Deutschland Schulticket“, vom Herzogtum Lauenburg angeboten, man kann online Karten bestellen. Das Onlineantragsverfahren ist verschlankt und soll so auch in Nordfriesland werden. Das OLAV - Verfahren soll kostenfrei sein.

Silke Backsen erkundigt sich nach möglichem Mehraufwand der angemerkt wurde und ob dies so beschlossen wird. Hr. Doll berichtet geht davon aus, dass dies so auch im Kreis genehmigt werden wird.

Einstimmig:

JA

NEIN

Enthaltungen

9. Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung der Buswendeschleife Schule in Eigenleistung

Sachverhalt

Die derzeitige Linienführung des Schulbusses macht eine Wende in Rückwärtsfahrt auf dem Schulgelände notwendig. Dieses Wendemanöver birgt laut NPDG ein erhöhtes Gefahrenpotential. Aus diesem Grunde wurde bereits vor einigen Jahren die Idee entwickelt, den Bereich in dem der Bus derzeit wendet, zu einer richtigen Buswendeschleife auszubauen, so dass ein Wenden des Busses ohne Rückwärtsfahrt ermöglicht wird.

Trotz 4 Ausschreibungsverfahren in den letzten Jahren ist es leider nicht gelungen, externe Firmen zu einem angemessenen Preis für die bauliche Umsetzung zu gewinnen. Die abgegebenen Angebote lagen jeweils weit über den veranschlagten Baukosten von 160.000 Euro. Im Ergebnis bleibt daher festzuhalten, dass der Bau einer Buswendeschleife über externe Firmen derzeit nicht realisierbar ist.

Daraufhin wurde im 2. Quartal 2024 durch den Kreis Nordfriesland gemeinsam mit der NPDG überlegt, ob durch eine Veränderung der Schulbusroute auf ein Wenden des Busses an der Schule verzichtet werden kann. Hierzu wurden verschiedene Varianten entwickelt, die in der Sitzung des Bauausschusses am 21.08.2024 vorgestellt und diskutiert wurden. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass eine Veränderung der Linienführung des Schulbusses grundsätzlich möglich ist.

Allerdings haben die einzelnen Varianten ggü. der jetzigen Linienführung teilweise andere Nachteile (wie z.B. Wegfall bestehender Haltestellen, Mehrbelastung von Gemeindestraßen, Verlängerung der Fahrzeiten für einzelne Kinder, Mehrkosten im ÖPNV, etc.). So könnte bei einzelnen Varianten z.B. das Freizeitheim Friolzheim mit 70 Betten nicht mehr angefahren werden. Gerade diese Familien reisen jedoch oft mit viel Gepäck an. Sie müssten dann ca. 400 Meter zu Fuß zurücklegen, wenn kein Transfer ermöglicht wird.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Bauausschuss dafür ausgesprochen, eine Veränderung der Linienführung des Schulbusses nicht weiter zu verfolgen, sondern den Bauhof damit zu beauftragen, die bestehende befestigte Fläche vor der Schule in Eigenleistung zu erweitern, sodass der Bus dort vorwärtsfahrend wenden kann.

Die hierfür notwendigen und bisher unbefestigten Flächen sollen dafür mit Schotter befestigt werden. Diese Lösung wird von der Bauverwaltung aufgrund der damit verbundenen Nachteile (Unfallgefahr wg. Kuhlenbildung und Schotter, der sich auf angrenzenden Flächen verteilt, schwierige Reinigung von Schotterflächen, Unterhaltungsaufwand und Folgekosten) zwar kritisch gesehen. Der Bauhof hält dieses Problem jedoch technisch für lösbar. Für die Vorbereitung einer baulichen Lösung wurde bereits ein Grabenteil, welches zur Erschließung der Buswendeschleife überwunden werden müsste im letzten Jahr verrohrt und verfüllt. Somit ist eine Setzung der Tragschicht zum Teil schon erfolgt.

Die vorhandene asphaltierte Standfläche kann erhalten bleiben. Somit haben die Kinder einen sicheren Einstieg. Die zusätzlich benötigte Fläche kann in Form einer Schottertragschicht ausgeführt werden. Der Bauhof sieht sich fachlich in der Lage, die Maßnahme gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Holtz umzusetzen. Sollten Senkungen in der Schottertragschicht entstehen, könnten diese zeitnah durch den Bauhof beseitigt werden.

Der Bau einer Buswendeschleife kann in Eigenleistung durch den Bauhof der Gemeinde innerhalb der Herbstferien 2024 erfolgen. Allerdings wird sich hierdurch die Baumaßnahme „Bushaltestelle gegenüber vom MVZ“ voraussichtlich nach hinten verschieben.

Finanzielle Auswirkung

Die vom Bauhof geschätzten Aufwendungen belaufen sich auf 18.910 Euro ohne eigene Personalkosten. Im Haushalt stehen für den Bau der Buswendeschleife 160.000 Euro zur Verfügung.

Beschlussvorschlag

1. Die Gemeinde beschließt, anders als in den vorangegangenen Beschlüssen (18.06.2020, 10.06.2021, 23.06.2022, 27.02.2024) zum Bau der Buswendeschleife Schule, diese nicht mehr über eine Vergabe an Fremdfirmen, sondern in Eigenleistung zu errichten.
2. Der Bauhof wird mit dem Bau der Buswendeschleife in Eigenleistung in Abstimmung mit dem bereits tätigen Ingenieur-Büro Holtz beauftragt.

Sachbearbeitung: Daniel Hermann, Bauverwaltung

Es werden die Vor- und Nachteile und andere Varianten diskutiert. Es wird festgestellt, dass die geplante Buswendeschleife eine Anpassung der Routen möglich macht.

Silke Backsen möchte in die Beschlussvorlage den Punkt Versicherung und Sicherheit mit eingebracht wissen.

Hr. Doll erklärt, dass die Routen regelmäßig überprüft und angepasst werden, allerdings würde es auf Pellworm nicht viele Änderungen geben.

Einstimmig:

JA 6 Stimmen

NEIN 3 Stimmen

Enthaltungen 1 Stimme

10. Bericht aus dem Projektmanagement

Magdalena Hanft berichtet, dass der Termin für die Biosphärenfahrt verschoben worden ist, über einen neuen Termin wird abgestimmt.

Die Kooperationsvereinbarung mit der Nationalparkverwaltung wurde in Tönning unterzeichnet. Zu der Erklärung der Erweiterung des Biosphärenreservates fehlt derzeit noch die Unterschrift des Umweltministers.

Magdalena berichtet weiter überlaufende Projekte, z.B. Sterneninsel, Sturmflut 1825, Insektenfreundliche Gemeinde, etc.

11. Bericht der Ausschüsse

Tore Zetl berichtet von der Verabschiedung des Schulleiters und der Begrüßung des neuen Schulleiters. Außerdem wird mitgeteilt, dass das Angebot der OGS aktuell etwas reduziert ist.

Astrid Korth erklärt, dass das Thema Strucklahnungshörn im Zweckverband besprochen werden sollte und nicht im Ausschuss für Umwelt.

12. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Ingrid Iben-Schikotanz erkundigt sich nach der Funktionalität des Session-Programmes, da es dort weiterhin Schwierigkeiten gibt. Lt. Sönke Lorenzen gibt es derzeit Schnittstellenprobleme.

Tore Zetl möchte wissen, wie es mit dem Glasfaserausbau weitergeht und Astrid Kort berichtet, dass es bei der Lünecom einen Geschäftsführerwechsel gegeben hat und zunächst der Ausbau auf Amrum fertig gestellt werden soll. Ab Oktober sollen die Arbeiten auf Pellworm wieder aufgenommen werden.

Rolf Holsteiner erkundigt sich nach der Wärmeversorgung der Liegenschaften und wird auf die Liegenschaftsverwaltung verwiesen. Hier ist auch die Biogasanlage ein Thema.

13. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Bürgermeisterin Astrid Korth bedankt sich für die Zusammenarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.